

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Bildungsplan für das Berufskolleg

- Kaufmännisches Berufskolleg I und II
- Zweijähriges Kaufmännisches Berufskolleg Fremdsprachen
- Kaufmännisches Berufskolleg Wirtschaftsinformatik

Allgemeine Aussagen zum Bildungsplan



**Der Bildungsplan tritt
am 1. August 2017 in Kraft.**

Vorbemerkungen

Der technologische Fortschritt und die fortschreitende weltweite Arbeitsteilung haben die Welt in den letzten Jahren in vielen Bereichen stärker zusammenwachsen lassen. Dieser Prozess der Globalisierung vollzieht sich in vielen Bereichen – Wirtschaft, Gesellschaft, Umwelt, Politik, Kultur – und wird von den jungen Menschen in der Zukunft maßgeblich mitbestimmt und beeinflusst werden. Dabei geht es sowohl um die konkrete Gestaltung des eigenen Lebens, des Berufs- und Arbeitslebens als auch um gesellschaftliche Entscheidungen sowie den Umgang mit kultureller Vielfalt.

Die beruflichen Schulen übernehmen hier eine weitreichende Verantwortung: auf der Grundlage des Grundgesetzes, der Landesverfassung und des Schulgesetzes befähigen sie junge Menschen das staatliche und gesellschaftliche Leben auf der Basis von Demokratie, Freiheit, Menschenrechten sowie von Verantwortung für Natur und Umwelt mitzugestalten. Im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung sollen junge Menschen dabei zu kritischer Reflexion, zur Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, ökologischen und politischen Entwicklungen sowie zu zukunftsorientiertem Denken und Handeln befähigt werden.

Handlungskompetenz und Persönlichkeitsbildung als Bildungsziele erfordern Lehr- und Lernprozesse, die praxisnahes und problemlösungsorientiertes Lernen in konkreten Situationen innerhalb und außerhalb der Schule ermöglichen, die Sachverhalte aus mehreren Perspektiven betrachten und gleichzeitig zur Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Wertvorstellungen anregen.

Im Vordergrund der Ausbildung am Kaufmännischen Berufskolleg stehen dabei praxisorientierte, sich an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler ausgerichtete Handlungssituationen, die zu selbstständigem Planen, Durchführen und Beurteilen von Arbeitsaufgaben befähigen. Sie umfassen dabei sowohl eigenverantwortliches als auch im Team abgestimmtes und gemeinschaftlich durchgeführtes Handeln und beziehen technische, ökonomische, ökologische, soziale und kulturelle Aspekte mit ein.

Die einzelnen Fächer und deren Kompetenzerwartungen bilden den Rahmen für das Lernen. Im Vordergrund des pädagogischen Handelns stehen die Schülerinnen und Schüler mit ihren jeweiligen Lern- und Bildungsvoraussetzungen. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler dazu zu befähigen, ihren Lernprozess zunehmend selbst zu steuern und zu verantworten. Kompetenzorientierung, Feedbackkultur und individuelle Lernaktivität nehmen dabei einen breiten Raum ein.

Aufbau der Bildungspläne

Die Bildungspläne des Kaufmännischen Berufskollegs I und II sowie des zweijährigen Kaufmännischen Berufskollegs Fremdsprachen orientieren sich inhaltlich an den Bildungsplänen der Ausbildungsberufe Industriekaufmann / Industriekauffrau, Kaufmann im Groß und Außenhandel / Kauffrau im Groß und Außenhandel und Kaufmann für Büromanagement / Kauffrau für Büromanagement sowie am Bildungsplan Wirtschaft der Wirtschaftsoberschule.

Die Bildungspläne sind in **Kompetenzbereiche** gegliedert, die sich an Lern-, Handlungsfeldern orientieren.

Die **Kompetenzen** der einzelnen Kompetenzbereiche verbinden Wissen und Können zur Lösung von variierenden Problemen und Aufgaben. Sie formulieren ein Ergebnis, das zum Ende des Schuljahres erreicht werden soll und zielen auf die Anwendung des Gelernten und auf das Handeln. Sie gehen somit über Wissen hinaus und haben neben dem Bewerten das Handeln in konkreten Anwendungssituationen im Blick. Aus den Kompetenzformulierungen ergeben sich die Inhalte an denen die Kompetenzen erworben werden.

Am Ende der Kompetenzbereiche werden teilweise **fakultative Inhalte** aufgeführt, die an die formulierten Kompetenzen anknüpfen, jedoch über die Erwartungen des Faches hinausgehen. Die einzelnen fakultativen Inhalte sind insbesondere die für Schülerinnen und Schüler von Bedeutung, die nach dem Besuch des Kaufmännischen Berufskollegs den Einstieg in das zweite Jahr der Wirtschaftsoberschule anstreben.

Die den einzelnen Kompetenzbereichen zugeordneten **Unterrichtsziele** ergänzen die Kompetenzen und beziehen sich auf Verständnis- und Erkenntnisprozesse. Sie zeigen auf, was durch den Unterricht angestrebt wird und bewusst gemacht werden soll.

Die **Zeitrichtwerte** geben einen Anhaltspunkt dafür, in welchem Umfang die aufgeführten Kompetenzen entwickelt werden sollen. Sie enthalten auch die Zeit für die Leistungsfeststellungen, zur Wiederholung sowie zur **individuellen Förderung**. Der Bildungsplan berücksichtigt, dass kooperatives Lernen sowie das Lernen in der Gruppe wesentliche Elemente von individueller Förderung sind und teilweise mehr Lernzeit in Anspruch nehmen.

Die **Impulse/Anregungen** geben Hinweise zur Entwicklung der Kompetenzen in Schule und Unterricht. Sie beziehen sich auf Unterrichtsmaterialien, Medien, Informationsquellen oder Unterstützungsmöglichkeiten und zeigen einen Bezug zu den anderen Fächern des Bildungsganges auf. Sie sind nicht relevant für die Prüfung.

Das Fach Betriebswirtschaft ist **Leitfach** im berufsfachlichen Fächerkanon der Kaufmännischen Berufskollegs. Es befähigt im Einklang mit den weiteren Fächern die Schülerinnen und Schüler zu einer fundierten Berufswahl und bereitet sie auf eine Tätigkeit in Wirtschaft und Verwaltung vor. Gleichzeitig werden hierdurch die Grundlagen zum Erwerb der Fachhochschulreife sowie für einen inhaltlich nahtlosen Übergang in das zweite Jahr der Wirtschaftsoberschule geschaffen.

Hinweise zur unterrichtlichen Umsetzung

Die aufgeführten Ziele und Kompetenzen sind auf die Entwicklung von Handlungskompetenz gerichtet. Sie umfassen daher fachliche und überfachliche Kompetenzen. Die dem Bildungsplan zugrunde liegenden Elemente Globalen Lernens und Bildung nachhaltiger Entwicklung lassen sich in jedem Fach und in jeder einzelnen Unterrichtsstunde verwirklichen. Sie sind eine inhaltliche und didaktische Ausrichtung, welche alle Fachdisziplinen betrifft. Hinweise und beispielhafte Unterlagen sind unter www.bne-bw.de zu finden. Die Entwicklung von Handlungskompetenz und die Befähigung der Schülerinnen und Schüler zu zukunftsfähigem Handeln werden begünstigt, wenn bei der Unterrichtsplanung nachfolgende Aspekte berücksichtigt werden:

Aspekte	Erläuterungen
	Lehrplanthemen/Unterrichtseinheiten ...
vier Zieldimensionen	... zeigen sowohl Zielkonflikte als auch Übereinstimmungen zwischen den Zieldimensionen auf.
- Wirtschaft	Ziel: wirtschaftliches Handeln unter Berücksichtigung sozialer, ökologischer und kultureller Aspekte Beispiele: Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen, Produktion, Handel, Arbeit, Finanzen, Wachstum, Energiegewinnung, technologischer Fortschritt ...
- Gesellschaft	Ziel: eine gerechte Gesellschaft, die für Menschen lebenswert ist Beispiele: Soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit, Vielfalt, Bildung, Gesundheit, Migration und Integration, Generationengerechtigkeit ...
- Umwelt	Ziel: Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen Beispiele: Umwelt- und Ressourcenschutz, Erhalt der biologischen Vielfalt, regenerativer Energien und Klimaschutz ...
- Politik/Kultur	Ziel: politische Stabilität und Beteiligung an demokratischen Prozessen Beispiele: Bürgerbeteiligung, Partizipation, Menschenrechte, Demokratie, Frieden ...
Handlungsebenen	... stellen lokale, nationale oder globale Bezüge her.
Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler	... haben einen Bezug zu lebensweltlichen Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler.

Fächerübergreifender, -verbindender Unterricht	... ermöglichen, aus der jeweiligen Fachperspektive, eine Verbindung zwischen Fächern herzustellen.
Generationengerechtigkeit	... ermöglichen Auswirkungen auf heutige und auf zukünftige Generationen zu thematisieren.
Unterrichtsmethode	... ermöglichen selbstorganisiertes und eigenverantwortliches Lernen.